



PRESSEINFORMATION

Mit vereinten Kräften: Schutzverband unterstützt die neue Sonderausstellung im Stadtmuseum Fembohaus

Nürnberg, 23. September 2014 Im Zusammenhang mit der Verleihung des Nürnberger Bratwurstpreises wird heute die Sonderausstellung „9 cm Nürnberg. Eine Kulturgeschichte der Nürnberger Bratwurst“ durch Oberbürgermeister Dr. Maly eröffnet. Der Schutzverband Nürnberger Rostbratwürste e.V. unterstützte die Realisierung mit einem knapp sechsstelligen Betrag. Für die Konzeption zeichnete sich die Leitung der städtischen Museen verantwortlich.

In der Zeit vom 24. September 2014 bis 29. März 2015 widmet sich die Sonderausstellung auf 210 qm der wohl kleinsten Bratwurst der Welt. Weit über die fränkischen Grenzen hinaus sind die Nürnberger Rostbratwürste eine bekannte und beliebte Spezialität und damit auch ein Aushängeschild für die Stadt Nürnberg.

„Der Verein und seine Mitglieder haben sich schon lange eine Ausstellung rund um die Nürnberger Bratwurst gewünscht, die ihrem Anspruch als internationale Spezialität gerecht wird. Unserem diesjährigen Bratwurstpreisträger Oberbürgermeister Dr. Maly und den Mitarbeiterinnen der städtischen Museen verdanken wir es, dass die über 700-jährige Tradition der Nürnberger Bratwürste nun einen Platz in den Nürnberger Museen gefunden hat“, so Dr. Rainer Heimler, 1. Vorsitzender des Schutzverbandes Nürnberger Bratwürste e.V. Damit die Realisierung alsbald umgesetzt werden konnte, sponserten die Mitglieder des Schutzverbandes die Ausstellung mit einem knapp sechsstelligen Betrag.

Ebenso so wichtig war die Unterstützung bei der inhaltlichen Ausarbeitung durch Dr. Hartmut Frommer, der seinerzeit als Stadtrechtsdirektor die Initiative ergriffen hatte, die Bezeichnung Nürnberger Rostbratwürste als geografisch geschützte Angabe (g.g.A.) nach europäischen Recht schützen zu lassen. „Heimatort der Nürnberger Bratwürste sind das Rathaus und der anschließende Sebalder Platz. Dass jetzt eine Sonderausstellung in unmittelbarer Nähe installiert wurde freut mich besonders“, erklärt Dr. Frommer, der bis heute als 2. Vorsitzender des Schutzverbandes aktiver Hüter und Beschützer der kleinen Bratwurst ist. Im Rahmen der Stadt(ver)führungen erläutert er bei seinen Bratwurstspaziergängen den Stellenwert und Mythos des 7 bis 9 cm kleinen Wöschdla. Gerade nach einem Besuch der neuen Ausstellung bietet sich die Teilnahme an, um die dort dokumentierte Geschichte vor Ort noch lebendiger zu machen.



Die Ausstellung zeigt die frühe handwerkliche Herstellung der Bratwurst, wie auch modernste Produktionstechniken, die heute eine weltweite Vermarktung ermöglichen. Es ist der Wunsch des Schutzverbandes, dass auch nach Beendigung der Ausstellung ein Weg zur Geschichte der Nürnberger Rostbratwürste für unsere Fans und Liebhaber aus aller Welt zugänglich bleibt.

Seit der Verordnung der Europäischen Union vom 15. Juli 2003 genießt die Bezeichnung Nürnberger Rostbratwürste alle Rechte einer geschützten geografischen Angabe europäischen Rechts. Das Siegel bestätigt, dass alle als „Nürnberger Rostbratwürste“ deklarierten Spezialitäten im Stadtgebiet Nürnberg nach festgeschriebener Rezeptur hergestellt wurden. Der Schutz der geographischen Herkunft (Nürnberg) sowie der Qualität, Rezeptur und aller typischen Eigenschaften obliegt dem Schutzverband Nürnberger Bratwürste e.V.. Mitglieder des Verbandes sind die vier industriellen Hersteller HoWE, Kupfer, Schlütter´s, Wolf, die Fleischerinnung Nürnberg sowie die Stadt Nürnberg.

Die ganz besonderen Bratwurstspaziergänge mit Hartmut Frommer (im Rahmen der Stadt(ver)führungen):

Freitag, den 26.09.2014 um 15.00 Uhr

Samstag, den 27.09.2014 um 12.00 Uhr

Sonntag, den 28.09.2014 um 13.00 Uhr

Treffpunkt ist das Stadtmuseum Fembohaus, Burgstraße 15, 90403 Nürnberg

Pressekontakt

Schutzverband Nürnberger Bratwürste e.V.

Trödelmarkt 58

90403 Nürnberg

Tel. 0911/9373877

Fax. 0911/9375289

info@nuernberger-bratwuerste.de